



Cumün da
Val Müstair

Monatsrapport der Gemeindepräsidentin, Dezember 2023

Fich stimadas jauras, fich stimats jauers, fich stimats Jauerins,

Grosse Ehre für das Val Müstair:

Società da Tregants: Mit grosser Freude konnten wir bereits im Jahr 2022 unseren einheimischen Schützen gratulieren, am 29.10.2023 haben sie den hervorragenden 2. Platz an den Schweizermeisterschaften erzielt. Für unser Tal ist dies eine besondere Ehre, denn die lange Anreise ist doch nicht zu unterschätzen und trotzdem haben unsere Schützen so großartige Resultate erzielt, das ist doch eine grossartige Leistung. Im Namen der Gemeinde danken wir Euch allen herzlich und wir wünschen Euch auch fürs 2024: gut Schuss!

Award Hotel Chalavaina: Das Hotel Chalavaina wurde kürzlich von den Swiss Historic Hotels – ICOMOS mit dem großartigen Award fürs 2024 ausgezeichnet. Die Gemeinde Val Müstair gratuliert den Gastgebern sowie der Stiftung von ganzem Herzen für diese schöne Anerkennung. Wir wünschen weiterhin viel Freude sowie viele nette Gäste, welche das wunderschöne Ambiente geniessen dürfen. Sinceras gratulaziuns!

Ofenbau Tschenett: Mit grosser Freude dürfen wir der weitherum bekannten Firma Tschenett Ofenbau zum 50zigsten Jubiläum gratulieren. Dies ist eine ausserordentliche Leistung für einen Gewerbebetrieb in einer peripheren Region. Gian Tschenett hatte das Geschäft von Grund aufgebaut, Mirco Tschenett konnte es übernehmen und hat es weiter ausgebaut. Die Firma ist im ganzen Kanton GR sehr bekannt, einige Lernende sind ausgebildet worden und wichtige Arbeitsplätze werden hier im Tal angeboten. Für das Val Müstair bedeutet ein solch gewerbliches Engagement enorm viel und es ist eine grosse Freude zu sehen, wie dass der Betrieb dank konkreten Visionen für die Zukunft «fit» gemacht wird. Wir wünschen Mirco und der ganzen Belegschaft weiterhin alles Gute, viele Kunden und viel Freude beim Neubau – wir freuen uns mit Euch über ein gutes Gelingen und natürlich weiterhin über die schönen Platten- und Ofenarbeiten. Sinceras gratulaziuns!

UNESCO – Welterbekloster St. Johann: Ein schönes und würdiges Fest durfte unser Kloster Ende Oktober feiern, seit 40 Jahren gehört es zum UNESCO Welterbe. Dies ist zum einen eine Verpflichtung und zum andern eine grosse Ehre. Die Besucherzahlen bezeugen dies jedes Jahr von Neuem. Wir danken der ganzen Gemeinschaft der Schwestern unter Priorin Sr. Aloisa Steiner, dem Stiftungsratspräsidenten Walter Anderau, dem Bistum Chur, dem Klostersverwalter Georg Malgiaritta sowie allen Personen welche mit grossem Engagement früher wie heute für dieses, für unser Tal sehr wertvolle, einzigartige sowie einmalige Kulturgut einsetzen. Grazia fichun! Wir haben ein grosses Privileg ein solch einmaliges wie international sehr geschätztes Kulturgut im Val Müstair haben zu dürfen. Tragen wir Sorge dazu und unterstützen wir die Schwesterngemeinschaft mit ganzer Kraft.

Gute Nachrichten aus Bundesbern, Motion ISOS- Perimeter: Es sind die vielen kleinen Schritte, welche uns hoffentlich vorwärtsbringen werden. Die Gemeinde hat in Sachen Umfahrung, bzw. Motion Stark (ISOS soll die bauliche Entwicklung und Verdichtung lenken, aber nicht verhindern) an die beratende UREK – Nationalratskommission im Vorfeld ein Mail mit der Bitte um Zustimmung der Motion an alle Nationalräte verschickt. Der Schweizerische Gewerbeverband sowie Alain Moroni haben uns in dieser Sache sehr unterstützt. Die UREK-N beantragt nun mit 16:8 Stimmen Annahme der Motion. Es kommt nun definitiv zu einer Abstimmung im Nationalrat. Die Chancen für die Annahme stehen laut Angaben der Nationalräte gut. Parallel dazu arbeitet der Kanton die weiteren Vorschläge der ENHK – Kommissionen ab. Im Januar 2024 wird die eingesetzte Kommission dann nochmals tagen. Danach sollen die Varianten für eine Vorprüfung nach Bern gehen. Unser Ziel muss sein, im ersten Quartal 2024 mit den entsprechenden Amtsstellen die weiteren Schritte einzuleiten, damit bis in die Sommermonate Klarheit herrscht. Wir bleiben auf jeden Fall dran!

Nachrichten vom Bundesgericht, Alp Sprella: Dicke Post hat uns vom Bundesgericht erreicht. Die Klage befindet sich bereits seit über einem Jahr in Lausanne und endlich haben wir ein Lebenszeichen erhalten. Die Stellungnahmen seitens BAFU und ARE sind klar und deutlich. Zum einen würde laut den Ausführungen eine Bewilligung des BAB gegen die Natur- und Landschaftsenschutzinteressen verstossen und zum andern gegen das Raumplanungs-Gesetz (Standortgebundenheit etc.). Aufgrund dieser Ausgangslage wird die Gemeinde Val Müstair gemeinsam mit dem SAC die Situation neu beurteilen. Für den Gemeindevorstand ist eine weiterführende, mit Anwaltskosten verbundene Verzögerung unter diesen Voraussetzungen nicht erstrebenswert. Gerne werde ich über die weiteren Schritte wieder berichten.

Neues Projekt mit grosser Ausstrahlung: Innovative Ideen konnten wir seitens der Handweberei Tessanda entnehmen: ein neues Gebäude vom Star-Architekten Zumthor soll in Valchava neu entstehen. Die Gemeinde begrüsst diesen mutigen Schritt sehr und wir wünschen dem neuen Projekt gutes Gelingen und viel Erfolg.

Nationalrats-Wahlen 2023: Im Namen der Gemeinde Val Müstair gratulieren wir den neu gewählten National- und Ständeräten herzlich. Wir wünschen Ihnen allen eine gute Hand, viel Verständnis und Engagement für unsere Landregionen sowie stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen. Wir zählen fest auf die Neu- und Wiedergewählten und wir freuen uns jedes Mal sehr, wenn die eine oder der andere Politiker/in unser Tal besucht. Wir wünschen viel Freude und gutes Gelingen bei der Arbeit im Parlament in Bern für unseren Kanton Graubünden.

Zweiheimisches Weihnachtstreffen: Anlässlich des Zweiheimischen-Workshop haben wir den Termin für das nächste Treffen auf den Donnerstag, den 28. 12. 2023 festgelegt. Der Anlass findet aller Voraussicht nach in Sta. Maria, statt. Das detaillierte Programm senden wir Ihnen gerne separat per Mail zu. Wir freuen uns auf ein informatives sowie geselliges Treffen.

Skibus Val Müstair: Seit 2023 kann und darf der Kanton GR keine privaten oder öffentlichen Sonderbus-Dienste mit öffentlichen Geldern unterstützen. Wir sind beim Ski- oder Sport Bus (Minschuns) direkt davon betroffen. Mit dem Amt für Verkehr und Energie konnte die Gemeinde eine Abmachung treffen. Der Kanton übernimmt die Kosten für den Sport Bus bis zur Abzweigung Kantonsstrasse-Minschuns. Dieser wird auch im öffentlichen Fahrplan aufgeführt. Das restliche Teilstück muss von der Gemeinde übernommen werden. Da das Postauto auch Billett- Kontrollen durchführt ist es sehr wichtig, dass alle Fahrgäste ein gültiges Ticket haben. Feriengäste müssen die Gästekarte vorzeigen, das bedingt aber, dass alle Gastbetriebe und FEWO den Gästen eine solche vor Ankunft aushändigen, Zweitwohnungsbesitzer müssen den Botschafterausweis mit sich führen. Einheimische können selbstverständlich nach wie vor kostenlos den Bus benutzen, unter der Voraussetzung, dass diese im Vorfeld bei der Gemeinde den roten Einheimischen-Ausweis (bitte Passfoto mitbringen, Kosten CHF 10.00) holen. Diese gilt im Übrigen auch für Kontrollen beim Vereinatunnel. Dieser rote Papier-Ausweis berechtigt alle Einheimischen kostenlos mit dem Skibus fahren zu können. Für die übrigen Postauto-Kurse gilt selbstverständlich das reguläre Billett wie bis anhin. Wir sind froh darüber, dass der Kanton den grössten Teil der Strecke auf seine Rechnung nimmt und wir danken bestens dafür.

Charas Jauras, chars Jauers, Ihnen allen danke ich ganz herzlich für die schönen Momente im Jahr 2023 und ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche und gesegnete Advents- sowie Weihnachtszeit. Geniessen Sie die Zeit mit der Familie, den Mitarbeitern sowie mit allen Menschen, welche Ihnen Nahe stehen.

Gabriella Binkert Becchetti

Gemeindepräsidentin Val Müstair

UNESCO -Welterbekloster St. Johann



Langlaufen in Tschierv (beide Fotos Copyright I.I. Andri)